

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Jahresabschluss 2013 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 27. Januar 2011 sowie dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aufgestellt.

2. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB sinngemäß angewendet worden. Für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter zur Eigenbetriebsverordnung beachtet.

Die Vergleichszahlen entsprechen den Werten aus dem Vorjahresabschluss.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich direkt abgesetzter öffentlicher Zuschüsse sowie planmäßiger Abschreibungen bewertet. Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode ermittelt und richten sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Für Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung des gastronomischen Bereiches besteht ein Festwert in Höhe von 230 T€, der im Geschäftsjahr 2013 aufgrund von Veränderungen in der Zusammensetzung und Menge gegenüber dem Vorjahr anteilig um 202 T€ reduziert wurde.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit 2008 im Zugangsjahr bis zu einem Wert von 150 € vollständig abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt. Ab 150 € bis 1.000 € werden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter in einem Pool mit einheitlich 20 % p.a. abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Die **Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Warenbestände** sind zu Anschaffungskosten, gemäß der Methode des fortgeschriebenen gewogenen Durchschnittswerts oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber der Landeshauptstadt Hannover werden gesondert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Ungewisse Verbindlichkeiten sind durch **Rückstellungen** in angemessener Höhe berücksichtigt. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen der Landeshauptstadt Hannover bei Kreditinstituten werden als **Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover** ausgewiesen.

II. Angaben zur Bilanz

1. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor, der dem Anhang auf Seite 10 beigelegt ist.

Im Geschäftsjahr erhielt das Hannover Congress Centrum aufgrund der bestehenden Zuwendungsbescheide seitens des Bundesverwaltungsamtes für Kultur und Medien, des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege sowie von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt insgesamt Zuschüsse in Höhe von 247,9 T€. Die Zuschüsse wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten saldiert.

2. Finanzanlagen

An der Deutsche Messe AG, Hannover, ist das HCC unverändert mit 49,83 % beteiligt.

	€
Nennwert der Aktien	38.370.640,00
Buchwert per 31.12.2013	0,00

Der Jahresabschluss 2013 der Deutschen Messe AG liegt noch nicht vor. In 2012 betrug das Eigenkapital 177,0 Mio. € (2011 220,6 Mio. €) und der Jahresfehlbetrag 25,2 Mio. € (2011 betrug der Jahresüberschuss 34,0 Mio. €).

Aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen und derzeitigen Erkenntnisstände ist aus heutiger Sicht eine Zuschreibung nicht erforderlich.

3. Stammkapital

	€
Stand 1. Januar 2013	14.040.839,93
Herabsetzung/Erhöhung	_____ - _____
Stand 31. Dezember 2013	<u>14.040.839,93</u>

4. Rücklagen

	€
Stand 1. Januar 2013	4.676.966,75
Veränderung	_____ - _____
Stand 31. Dezember 2013	<u>4.676.966,75</u>

5. Rückstellungen

Für Eigenbetriebe besteht nach § 249 HGB in Verbindung mit § 20 Satz 2 der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen bei Zusagen ab 1.1.1987 und ein Passivierungswahlrecht bei Zusagen vor dem 31.12.1986. Die Ansprüche auf Pensionen aus der Hinterbliebenenversorgung (Witwen- und Waisenrente) begründen sich in Höhe von ca. 0,3 Mio. € aus einem Mitarbeiterverhältnis, das vor dem 31.12.1986 entstanden ist. Die Verpflichtungen wurden auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 4,88 % p.a. nach der Projected Unit Credit Methode ermittelt. Die Rentensteigerung wurde mit 1,5 % berücksichtigt. Von dem Wahlrecht auf Verzicht auf die Passivierung der Verpflichtungen wurde Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich hauptsächlich aus Verpflichtungen aus Urlaubs- und Überstunden, Altersteilzeit, für ausstehende Rechnungen, für Prozesskosten sowie aus internen und externen Jahresabschlusskosten zusammen.

6. Verbindlichkeiten

Im Einzelnen:

Stand 31.12.2013	Gesamt	Restlaufzeiten		
		<1 Jahr	> 1 Jahr, < 5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132,0	132,0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	806,0	806,0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover	18.275,8	7.947,3	1.723,1	8.605,4
Sonstige Verbindlichkeiten	87,7	87,7	0	0
	19.301,5	8.973,0	1.723,1	8.605,4

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse	2013	2012
	<u>Mio. €</u>	<u>Mio. €</u>
Gastronomie	10,4	11,3
Vermietung	4,1	4,2
Sonstiges	<u>0,3</u>	<u>0,0</u>
	<u>14,8</u>	<u>15,5</u>

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 56,2 T€ (Vorjahr: 64,2 T€). Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Rückvergütungen für Vorjahre sowie den anteiligen Erbbauzins des Congress Hotel am Stadtpark aus den Jahren 2004 - 2012.

IV. Ergänzende Angaben

1. Betriebsleiter ist Herr Joachim König
2. Für das Wirtschaftsjahr 2013 erhielten die Betriebsleitung und die Abteilungsleiter Gesamtbezüge von 540,4 T€. Sitzungsgelder für die Mitglieder des Betriebsausschusses werden durch die Landeshauptstadt Hannover erstattet.
3. Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Jahresabschlussprüfung 2013: 17,1 T€

4. Zusammensetzung des Betriebsausschusses HCC:Mitglieder des Rates:

Ratsherr	Jens-Michael Emmelmann, Vorsitzender, Geschäftsführender Gesellschafter	CDU
Ratsherr	Martin Hanske, stellv. Vorsitzender, Rechtsanwalt	SPD
Ratsherr	Wolfram Römer, Angestellter, bis 19.12.2013	SPD
Ratsfrau	Angelika Pluskota, Kfm. Angestellte, ab 19.12.2013	SPD
Ratsfrau	Christine Ranke-Heck, Landw.-techn. Assistentin	SPD
Ratsfrau	Charlotte Wallat, Rechtsreferendarin, bis 31.01.2013	SPD
Ratsfrau	Heidi Pohler-Franke, Rektorin i.R., ab 31.01.2013	SPD
Ratsherr	Lars Pohl, Rechtsanwalt	CDU
Ratsherr	Wilfried Lorenz, Kaufmann, bis 30.01.2014	CDU
Ratsherr	Dr. Oliver Kiaman, ab 30.01.2014, Dipl. Ökonom, Dipl. BankBw. (Bankakademie)	CDU
Ratsfrau	Maaret Westphely, Geografin, bis 14.03.2013	Bündnis90/ Die Grünen
Ratsfrau	Dr. Elisabeth Clausen-Muradian, ab 14.03.2013 Rechtsanwältin	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsherr	Belit Onay, Referent im Landtag	Bündnis90/ Die Grünen
Ratsfrau	Helga Nowak, wissenschaftl. Angestellte	DIE LINKE

Grundmandate:

Ratsfrau	Sylvia Bruns, Politikwissenschaftlerin	FDP
Ratsherr	Dirk Hillbrecht, Softwareentwickler	Piraten
Ratsherr	Gerhard Wruck, Pensionär	Die Hannoveraner

Personalvertreter:

Herr	Jonas Ehresmann, Veranstaltungskaufmann	HCC
Herr	Lars Heins, Koch, Küchenchef	HCC
Herr	Robert Kuhlai, Meister für Veranstaltungstechnik	HCC
Frau	Andrea Lepper, Veranstaltungskauffrau	HCC
Herr	Franz Poglitz-Riedel, Bankettleiter	HCC

Sonstige Vertreter:

Frau	Birgit Schütte, Gewerkschaftssekretärin	ver.di
------	---	--------

V. Ergänzende Pflichtangaben nach § 23 EigBetrVO

Saal- und Hallenkapazitäten

HCC Leistungsportfolio 2013		
Veranstaltungen im HCC	Anzahl	Besucher
Conventions	806	114.969
Events	77	39.201
Concerts	34	33.434
Exhibitions	28	49.733
Events im Park	22	121.360
Gastronomie (ohne à la Carte)	142	9.014
Eventcatering	12	1.298
Consens	3	10.400
HCC gesamt	1.124	379.409
Veranstaltungen in der HDI Arena	Anzahl	Besucher
Public Hannover 96	17	690.643
Business / Logen Hannover 96 Bundesliga	17	32.150
Public 2. Mannschaft	1	1.620
Europa League	1	26.343
PSV Eindhoven	1	13.200
Corporate Business	307	24.580
Konzert	2	82.000
Sonstige Sonderveranstaltungen	3	17.150
HDI Arena gesamt	349	887.686
Gesamt	1.473	1.267.095

Im Geschäftsjahr 2013 wurde im Hannover Congress Centrum

- 1.124 Veranstaltungen (Vorjahr: 1.261) mit 379.409 (Vorjahr: 398.845) Besuchern betreut.
- In der HDI-Arena wurden zusätzlich 349 (Vorjahr: 359) Veranstaltungen mit 887.686 (Vorjahr: 1.177.062) Gästen / Zuschauern im Rahmen des Catering betreut.

Für beide Bereiche wurden insgesamt 1.473 (Vorjahr: 1.620) nationale und internationale Kongresse, Tagungen bzw. Veranstaltungen mit 1.267.095 (Vorjahr: 1.575.907) Gästen / Besuchern durchgeführt.

Umsatzerlöse	2013	2012
	€	€
Gastronomieerträge	10.427.998,70	11.328.106,49
Mieterträge	4.074.032,89	4.208.010,42
Übrige Umsatzerlöse	282.256,92	5.184,41
Stand 31.12.	14.784.288,51	15.541.301,32

Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2013	2012
	€	€
Stand 01.01.	17.377.229,64	11.733.075,41
Vorgezogener Verlustausgleich	3.755.000,00	0,00
Jahresergebnis	-3.600.443,51	5.644.154,23
Stand 31.12.	17.531.786,13	17.377.229,64

Sonstige Rückstellungen	2013	2012
	€	€
Stand 01.01.	921.359,45	1.048.375,92
Inanspruchnahme	358.678,50	459.248,99
Auflösung	0,00	485,71
Zuführung	494.584,27	332.718,23
Stand 31.12.	1.057.265,22	921.359,45

Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2013	2012
	€	€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	3.354.127,14	3.314.868,64
Aushilfen	470.833,35	529.109,58
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	769.595,58	757.080,47
Gesetzliche Unfallversicherung	39.532,92	37.434,39
Aufwendungen für Altersversorgung	339.469,76	329.389,14
Sonstiges	77.175,00	-27.280,00
	5.050.733,75	4.940.602,22

	Jahresdurchschnitt	
Personalstand	2013	2012
Angestellte	52	51
Beamte	0	0
Arbeiter	53	53
Auszubildende	42	32
Stammpersonal	147	136
Aushilfen	27	28
	174	164

Hannover, den 14. März 2014

Hannover Congress Centrum

Joachim König, Betriebsleiter